

In eigener Sache:

Zur Edition
"Das Nekrolog des Klosters Ochsenhausen von 1494"

Aufmerksamen Lesern¹ ist nicht verborgen geblieben, dass sich in diesem Buch zunächst kein Hinweis darauf fand, wer die Edition des Ochsenhausener Nekrologs eigentlich bearbeitet hat. Die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg sah sich gegen ihren erklärten Willen durch schriftliche und – ihrer Auffassung nach – verbindliche Untersagungen daran gehindert, den Bearbeiter namentlich kenntlich zu machen. Die im Vorfeld der Drucklegung seit Januar 2010 unternommenen Bemühungen der Kommission, das Einverständnis des Bearbeiters mit der Nennung seines Namens auf dem Titelblatt zu erhalten, blieben erfolglos. Der Band erschien darum zunächst ohne den entsprechenden Hinweis im Spätsommer 2010. Hiergegen reichte der Bearbeiter im November 2010 Klage beim Landgericht Stuttgart ein. In der Verhandlung vor der 17. Zivilkammer des Landgerichts Stuttgart am 15. Februar 2011 hat Herr Konservator a. D. Dr. Johann Wilhelm Braun unter Übernahme aller Verfahrenskosten diese Klage gegen das Land Baden-Württemberg zurückgenommen.

Die Kommission für geschichtliche Landeskunde stellt hiermit klar, dass die eigentliche Edition des oben genannten Nekrologs von ihrem früheren Mitarbeiter Dr. Johann Wilhelm Braun erstellt wurde. Sie hat sich um eine Berichtigung des Titels dergestalt bemüht, dass der Band künftig folgendermaßen zitiert wird:

Das Nekrolog des Klosters Ochsenhausen von 1494

Edition: Johann Wilhelm Braun

Eingeleitet, mit Registern versehen und redigiert von Boris Bigott

(= Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg Reihe A: Quellen, 53. Band)
Stuttgart: W. Kohlhammer 2010.

Die bis Mitte Februar 2011 noch nicht ausgelieferten Exemplare wurden mit einem den Titel entsprechend ergänzenden Aufkleber versehen.

Stuttgart, im Mai 2011

Prof. Dr. Anton Schindling
Vorsitzender

Dr. Uwe Sibeth
Geschäftsführer

der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

¹ Vgl. etwa die Rezension von Gerhard Köbler in: ZRG (GA) 128 (2011), preprint: <http://www.koeblergerhard.de/ZRG128Internetrezensionen2011/DasNekrologdesKlostersOchsenhausenvon1494.htm>.